

Leseprobe



Fröhliche Weihnacht!

Cartoons & heitere Geschichten zum Fest

32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden, farbig gestaltet, mit zahlreichen Illustrationen

ISBN 9783746244082

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

Fröhliche Weihnacht

Cartoons & heitere Geschichten zum Fest

benno

Auf der Herbergssuche

Josef und Maria sind in Betlehem auf der Suche nach einer Bleibe für die Nacht. Eine Tür nach der anderen wird dem heiligen Paar vor der Nase zugeschlagen. Ohne große Hoffnung nähern sie sich einer weiteren Herberge. Gestresst klopft Josef an die Tür. Als ihm der Wirt öffnet, kommt es zu folgender Unterhaltung:

Josef: „Habt ihr eine Unterkunft für mich und meine Frau?“

Wirt: „Nein, es ist nichts mehr frei. Tut mir leid. Wegen der Volkszählung ist alles ausgebucht.“

Josef: „Sie müssen uns helfen. Meine Frau ist hochschwanger!“

Wirt: „Na und! Dafür kann ich doch nichts ...“

Josef: „Ich doch auch nicht!“



Das Hohelied für Weihnachtsfrauen

(frei nach dem Gedicht des Apostels Paulus im 1. Brief an die Korinther, Kapitel 13)

Wenn ich mein Haus perfekt mit Lichterketten, Tannenzweigen und klingenden Glöckchen schmücke, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Dekorateurin.

Wenn ich mich in der Küche abmühe, kiloweise Weihnachtsplätzchen backe, Feinschmeckergerichte zubereite und zum Essen einen mustergültig gedeckten Tisch präsentiere, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Köchin.

Wenn ich in der Suppenküche mithilfe, im Seniorenheim Weihnachtslieder singe und all meinen Besitz an die Wohlfahrt spende, aber keine Liebe für meine Familie habe, gibt es mir gar nichts.

Wenn ich den Christbaum mit glänzenden Engeln und gehäkelten Eissternen schmücke, an ergreifenden Feiern teilnehme und im Chor Kantaten singe, aber das Jesuskind vergesse, dann habe ich nicht begriffen, worum es zu Weihnachten geht.

Die Liebe unterbricht das Backen, um das Kind zu umarmen.

Die Liebe lässt das Dekorieren sein und küsst den Ehemann.

Die Liebe ist freundlich trotz Eile und Stress.

Die Liebe beneidet andere nicht um ihr Haus mit ausgesuchtem Weihnachtsporzellan und passenden Tischtüchern.

Die Liebe schreit die Kinder nicht an, sondern ist dankbar, dass es sie gibt.

Die Liebe gibt nicht nur denen, die etwas zurückgeben, sondern beschenkt gerade die mit Freuden, die das Geschenk nicht erwidern können.

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

Die Liebe hört niemals auf.

Fotohandys werden zerbrechen, Perlenketten werden verloren gehen, Golfschläger werden verrostet. Aber das Geschenk der Liebe wird bleiben.

Frohe Weihnachten!

Marion und Werner Tiki Küstenmacher



Osterhase an der Krippe

„Warum hast du denn zur Krippe den Osterhasen gestellt?“, fragt Frau Meier die kleine Laura.

„Weil das Jesuskind auch einen Hasen hatte.“

„Wie kommst du denn darauf?“

„Die drei Könige brachten ihm ja Weihrauch, Gold und Möhren. Und die Möhren waren sicher für den Hasen.“

Kurz vor dem Ziel

Die heiligen drei Könige sind an ihrem Ziel angelangt und klopfen an der Tür. Es wird ihnen geöffnet.

„Wer seid ihr?“

„Wir sind die drei heiligen Könige aus dem Morgenland.“

„Was wollt ihr?“

„Der Stern hat uns hierher geführt!“

„So? Dann zeigen sie mal ihren Presseausweis!“

Die ersten Professoren

Wer waren die ersten Professoren?

Die heiligen drei Könige. Sie haben als erste einen Ruf erhalten, sich in goldene Gewänder gekleidet, die Lasten auf die Esel verteilt und sind dann auf Reisen gegangen.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Textnachweis:

S. 6/7: Marion und Werner Tiki Küstenmacher: Das Hohelied für Weihnachtsfrauen, aus: simplify your life. Die Weihnachtsfreude wiederfinden © 2004 Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main.
S. 18: Jürgen Peters: Die Weihnachtswatsch'n © Jürgen Peters.
S. 22: Rezept für ein schönes Weihnachten © Bettina Pranzas; www.christlicheperlen.wordpress.com.

Bildnachweis:

Cover, S. 19, 25: © Ernst Mattiello
S. 5: © Gerhard Mester
S. 7: © Martin Erl
S. 9: © André Sedlaczek, www.bissiges.de
S. 11, 13, 17: © Thomas Plaßmann
S. 15, 23: © Heiko Sakurai
S. 21, 31: © Christian Habicht
S. 27: © Miriam Würster
S. 28/29: © Petra Kaster

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4408-2

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

